01.08.2022 um 17:45 Uhr
hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von
Maike Westhelle,
Evangelische Pfarrerin, Martinskirche Kassel

Der Zauber des Anfangs

Ich vermisse diese jungen Menschen schon jetzt. Sie waren mein erster Abiturjahrgang als Schulpfarrerin.

Irgendwie haben wir uns schnell gut verstanden. Obwohl ich oft unsicher war und Fehler gemacht habe: Der Anfang mit diesem Kurs war besonders. So, wie es der Dichter Rilke formulierte: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben."

Erinnerungen an Anfänge

Je öfter ich Anfänge erlebe, desto mehr überzeugt mich dieser Satz. Ich erinnere mich gut an die ersten Male. Die erste Studienreise, meine ersten Gottesdienste, die erste Liebesbeziehung - immer waren diese ersten Male besonders.

Ausprobieren und Lernen gehört zum Anfangen dazu

Vielleicht liegt der Zauber vor allem darin, dass ich und die anderen zum ersten Mal in dieser Situation sind. So gern würde man alles richtig machen und steckt darum besonders viel Energie und Liebe in diese ersten Versuche. Zumindest bei meinen ersten Malen habe ich Fehler gemacht und wusste etwas nicht – dann habe ich mich entschuldigt, nachgefragt, einen neuen Anlauf gewagt. Ausprobieren und Lernen gehört auch zum Anfang dazu.

Jesus - Gottes erster Versuch Mensch zu werden

© 2022 · Kirche im hr

Vielleicht ist es bei Gott genauso! In der Geschichte zwischen Gott und den Menschen gibt es auch erste Male. Gott ist einmal Mensch geworden: Jesus. Kein zweiter Versuch, keine Wiederholung. Vielleicht war Jesus, der Gottessohn, genau deshalb so besonders. Er hat die Herzen der Menschen erobert – einfach durchs Mitleben. Er hat sich den verschiedensten Menschen zugewandt und sie kennengelernt. Jesus hat von und mit ihnen gelernt und in all diese Situationen Gottes Liebe gebracht. Jesus ist der erste Versuch, den Gott gewagt hat.

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt, und der uns hilft zu leben."

© 2022 · Kirche im hr